



## „So geht es nicht weiter“:

### Altenburger Land protestiert am 12. November in Erfurt

**Nobitz. Im Altenburger Land formiert sich eine Welle des Protests. Grund hierfür ist die Absicht der Thüringer Landesregierung, dem Leipzig-Altenburg Airport ab 2011 keine finanzielle Unterstützung mehr zu gewähren.**

Hindergrund ist eine von der Thüringer Landesregierung in Auftrag gegebene Studie zu den Entwicklungsmöglichkeiten des Leipzig-Altenburg Airports und des Industriegebietes „Am Regionalflughafen“, die Ende September vom Thüringer Verkehrsminister Christian Carius veröffentlicht wurde. Darin wurde der Nobitzer Flugplatz mit verschiedenen Szenarien einer volkswirtschaftlichen, betriebswirtschaftlichen und fiskalischen Überprüfung unterzogen. Ginge es nach den Plänen der Thüringer Landesregierung, soll der Leipzig-Altenburg Airport das bisherige Low-Cost-Geschäft und damit die Geschäftsbeziehung mit Ryanair sofort beenden und eine neue Strategie, die sich „General Aviation“ nennt, aufnehmen. Das würde heißen, allgemeinen Luftverkehr ohne Linien- und Charterbetrieb, was nichts anderes heißt, als dass faktisch fast kein Flugbetrieb mehr stattfinden würde und eine Vielzahl von Arbeitsplätzen damit verloren gehen. Möglicherweise wäre dies auch das endgültige Aus für unseren regionalen Airport.

Gerade erst hatte eine Studie der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen das Entwicklungspotenzial für den Flughafen in seiner Bedeutung für Wirtschaft, Tourismus und Bevölkerung eindrucksvoll mit Daten und Fakten untersetzt. Aber das will man in Erfurt offenbar nicht zur Kenntnis nehmen und handelt aus rein politischen Gründen heraus jetzt gegen den unliebsamen Konkurrenten in Altenburg, während man gleichzeitig wieder 16 Millionen Euro im kommenden Jahr für den Flughafen in Erfurt einplant. Eine Vielzahl von Bürgern, Unternehmen, Politikern sowie Vereine und Verbände aus dem Altenburger Land sprechen sich gegen diese Ungleichbehandlung aus und haben Protest angekündigt. Darunter die Anfang Oktober neu gegründete Bürgerinitiative „Zukunft für das Altenburger Land – Druck auf Erfurt“ der mittlerweile mehrere hundert Sympathisanten angehören.

„So geht es nicht weiter! Wir dürfen nicht zulassen, dass die Thüringer Landesregierung das Altenburger Land hängen lässt“, sagte der Sprecher der Bürgerinitiative Helge Klein. „Wir fordern nicht mehr, als endlich eine gerechte Gleichbehandlung für unsere Region. Dafür ist offensichtlich massiver Druck auf die Landesregierung in Erfurt notwendig“, sagte er. Auch die Chefin der Altenburger Brauerei, Petra Haase, die zugleich Mitbegründerin der Bürgerinitiative ist, weiß um die Bedeutung des Platzes für Wirtschaft, Tourismus und Region. „Unser Potenzial wird total unter-



Viele Sympathisanten aus dem Altenburger Land, aber auch aus umliegenden Regionen unterstützen in diesen Tagen mit ihrer Unterschrift das Anliegen der Bürgerinitiative zur Zukunft des Leipzig-Altenburg Airports Foto: Mike Müdler

schätzt. Wenn hier immer weniger passiert, stirbt unsere Region aus und das dürfen wir nicht zulassen“, sagte Petra Haase. Zu den Mitbegründern der Bürgerinitiative gehören auch der Nobitzer Bürgermeister Hendrik Läbe, der Journalist Thomas Reiter und der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins des Museums Flugwelten, Dirk Sylvester.

Ziel dieser bürgerlichen Bewegung ist es, über Parteigrenzen hinweg mit Unterschriftenaktionen, Demonstrationen, E-Mail-Kampagnen und Streitgesprächen auf die Situation des Altenburger Flugplatzes aufmerksam zu machen und damit für die Zukunft des Altenburger Landes zu kämpfen. So sind die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises aufgerufen, mitzuhelfen, damit das Altenburger Land auch bei der Thüringer Landesregierung in Erfurt Gehör findet. Für den 12. November 2010 ist eine Demonstration vor dem Thüringer Landtag in Erfurt geplant. „Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger auf, sich mit ihrer Unterschrift bzw. ihrer Teilnahme an der Demonstration am 12. November in Erfurt für den Erhalt des Flugplatzes und die Zukunft des Altenburger Landes zu bekennen“, so der Sprecher der Bürgerinitiative Helge Klein. Auch in sozialen Netzwerken haben sich bereits Unterstützerguppen formiert. So sind beispielsweise auf der Internetseite [www.facebook.com/ZukunftAltenburgerLand](http://www.facebook.com/ZukunftAltenburgerLand) Informationen eingestellt, wo die laufenden Aktionen der Bürgerinitiative mitverfolgt und unterstützt werden können.

Auch die Geschäftsführerin der Altenburger Tourismus GmbH, Christine Büring, hat einen nachdrücklichen Appell zur Unterstützung des Nobitzer Flugplatzes an Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht gerichtet. In ihrem offenen Brief heißt es: „Ich fordere Sie auf, dem Leipzig-Altenburg Airport und seiner auf Low-Cost ausgerich-

teten Geschäftspolitik eine Chance zu geben, für Mitteldeutschland nützlich zu sein“.

Doch nicht nur im Altenburger Land, auch außerhalb unseres Landkreises wird Protest gegen die Schließung des Leipzig-Altenburg Airports laut. Immer mehr politisch Verantwortliche sowie Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort, unter Ihnen die Zwickauer Oberbürgermeisterin, Dr. Pia Findeiß. In einem persönlichen Brief an den Thü-

ringer Verkehrsminister Christian Carius bringt sie nicht nur ihr Bedauern zum Ausdruck, sondern legt zugleich die wirtschaftliche Bedeutung des Airports für Sachsen dar. „Mit über 6.000 Mitarbeitern am Standort Zwickau-Mosel ist Volkswagen Sachsen das größte produzierende Unternehmen in den neuen Ländern. Gerade für den Wirtschaftsstandort Zwickau-Südwestsachsen spielt der Flughafen Leipzig-Altenburg eine entscheidende

#### Unterschriftenlisten/ Abfahrtsorte und -zeiten

Unterschriftenlisten liegen am Leipzig-Altenburg Airport sowie in zahlreichen Geschäften des Landkreises aus. Anmeldungen zur Demonstration und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zukunft-altenburgerland.de](http://www.zukunft-altenburgerland.de) oder beim Sprecher der Bürgerinitiative unter 03447 509016.

#### Abfahrtsorte und -zeiten der Busse für den 12. November:

08:25 Uhr Busplatz Lucka,  
08:35 Uhr Busplatz Meuselwitz,  
08:45 Uhr Grundschule Nobitz,  
09:00 Uhr Busbahnhof Altenburg,  
09:10 Uhr Anger Altenburg,  
09:20 Uhr Mittelstraße Gößnitz,  
09:25 Uhr Busbahnhof Schmölln

Rolle im Standortwettbewerb“, heißt es in dem Brief. Weiter schreibt sie: „Der Flughafen Leipzig-Altenburg wird seit vielen Jahren von Volkswagen und anderen Unternehmen der Region Zwickau als „Hausflughafen“ genutzt. Ausländische Geschäftspartner und potenzielle Investoren werden ebenso wie dringende Ersatzteillieferungen in Altenburg empfangen“ so die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau. *SiMa*

## Werbung



## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle für den Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg  
Telefon 03447 586-964  
Fax 03447 586-966  
E-Mail vergabestelle@altenburgerland.de

Internet www.altenburgerland.de

**b) Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb, VOB/A

**Vergabenummer:** HB-KB 085-2010

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:** nicht vorgesehen

**d) Art des Auftrages:**

Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:**

Verwaltungsgebäude Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg

**f) Art und Umfang der Leistung:**

**Los 1 - Abbruch, Maurer, Putz** - 25 m<sup>2</sup> Holzbalkendecke in ver-

schiedenen Geschossen abbrechen  
- 8 m<sup>2</sup> Massivdecke abbrechen  
- 60 m<sup>2</sup> Schachtwand, KS-Mauerwerk, d = 24 cm  
- 15 m<sup>3</sup> Wandöffnungen, Ziegelmauerwerk, in verschiedenen Geschossen schließen

- 3 m<sup>3</sup> Streifenfundament, C20/25/ BSt 500, herstellen, in Kellerraum  
- 300 m<sup>2</sup> Innenwandputz, 2-lagig, Kalk-Zement, herstellen  
- 25 m<sup>2</sup> Fassadenanstrichputz, 1-lagig, Kalk-Zement, herstellen

**Ausführungsfristen:**

12/2010 - 02/2011

**Los 3 - Maler- und Tapezierarbeiten**

- 300 m<sup>2</sup> Glasgewebe-Tapete, incl. 2K-Acryl-Beschichtung

**Ausführungsfristen:**

I. Quartal 2011 - II. Quartal 2011

**Los 6 - Innentüren, Tischlerarbeiten**

- 2 Stück Innentüren mit Umfassungszarge, 1,01 m x 2,13 m, Vollspaneinlage, T-30 RS n. DIN 4102, mit Zulassung

- 2 Stück Innentüren mit Umfassungszarge, 1,01 m x 2,01 m

**Ausführungsfristen:**

I. Quartal 2011 – II. Quartal 2011

**g) Erbringen von Planungsleistungen:** nein

**h) Aufteilung in Lose:**

ja, Angebote können abgegeben werden: für ein oder mehrere Lose

**i) Ausführungsfristen:**

siehe jeweiliges Los

**m) Teilnahmeanträge:**

**Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme:** bis 29.10.2010

**Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:**

per Fax, E-Mail oder Brief an die Vergabestelle, siehe a)

**Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am:** 02.11.2010

**r) geforderte Sicherheiten:**

siehe Vergabeunterlagen

**t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

**u) Nachweise zur Eignung:**

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Einzelnachweise gemäß VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2 erbracht werden, wobei folgende Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

b) Eigenerklärung zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (aussagefähige Referenzen mit Ansprechpartner und Telefonnummer)

d) Bescheinigungen über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes (z.B. Eintragung in die Handwerksrolle/Handwerkerkarte)

h) Bescheinigungen, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur

gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkassen sowie Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes)

i) Bescheinigung, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat (aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: --  
**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):**

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas  
Fachdienstleiterin 07.10.2010

### Impressum:

#### Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270,

Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

#### Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt:

Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

#### Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940

#### Verteilung:

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land  
**Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:**

über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

#### So erreichen Sie uns:

##### Redaktion:

Silke Manger (SiMa)  
Telefon: 03447 586-270,  
E-Mail: silke.manger@altenburgerland.de

##### Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:

Kerstin Gabler (Ga)  
Telefon: 03447 586-273,  
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge

Telefon: 03447 586-258,  
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

## Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz - GBBerG - vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1

in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt. Dabei handelt es sich um Abwasserleitungen DN 150 und DN 300 mit den dazugehörigen Schächten, sowie Abwassergräben die das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkungen Lossen und Niederarnsdorf leiten.

Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

#### Gemarkung Lossen

**Flur 1**  
**Flurstücke** 10, 11, 20, 24

#### Gemarkung Niederarnsdorf

**Flur 1**  
**Flurstücke** 18/1, 25/1

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigelegten Unterlagen im Zeitraum

**vom 25. Oktober 2010 bis einschließlich 22. November 2010**

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 23.10.2010

Sieghardt Rydzewski  
Landrat

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle für den Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-964  
Fax: 03447 586-966  
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de

Internet: www.altenburgerland.de

**b) Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

**Vergabenummer:**

HB-KB 085-2010-2

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:** nicht vorgesehen

**d) Art des Auftrags:**

Planung und Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:**

Verwaltungsgebäude Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg

**f) Art und Umfang der Leistung:**

**Los 2 - Aufzug**

- 1 Stück Personenaufzug, 630 kg/8 Personen, mit Durchladung, ohne Maschinenraum, Förderhöhe ca. 14,50 m, 5 Haltestellen, liefern und im Mauerschacht montieren

**g) Erbringen von Planungsleistungen:** ja

**Zweck der baulichen Anlage:** Behindertengerechte Erschließung

**Zweck der Bauleistung:** Aufzugsanlage einschließlich Ausführungsplanung/Werkplanung

**h) Aufteilung in Lose:**

ja, Angebote können abgegeben werden: für ein oder mehrere Lose

**i) Ausführungsfristen:**

Beginn der Ausführung:

I. Quartal 2011

Fertigstellung der Leistung bis:

II. Quartal 2011

**j) Nebenangebote:** zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeunterlagen:**

per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a)

**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:**

Höhe der Kosten: 8,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00

Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-KB 085-2010-2

IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief, (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,

- die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Ein-

zahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9). Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**Versand der Unterlagen ab:** 02.11.2010

**n) Frist für den Eingang der Angebote:** siehe q)

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:**

Vergabestelle, siehe a)

**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**q) Angebotseröffnung:**

am 16.11.2010 um 13:45 Uhr

**Ort:** Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

**r) geforderte Sicherheiten:**

siehe Vergabeunterlagen

**s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**

gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

**t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**u) Nachweise zur Eignung:**

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung

in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Bestimmte Eigenerklärungen sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende **Bescheinigungen** der zuständigen Stellen zu bestätigen. Dann ist auch die **Steuerfreistellungsbescheinigung** zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes vorzulegen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich: Übersendung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: --

**v) Ablauf der Zuschlagsfrist:**

16.12.2010

**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):**

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas  
Fachdienstleiterin 07.10.2010



**Öffentliche Bekanntmachung**

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz GBBerG vom 20.12.1993 (BGBl I, S. 2182), geändert durch Sachenrechtsänderungsgesetz vom 21.09.1994 (BGBl I, S. 2457; 2491) i. V. m. § 7 der Sachrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20.12.1994 (BGBl I, S. 3900) erfolgt nachstehende Bekanntmachung:  
 Durch den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1 in 04603 Nobitz, Ortsteil Wilchwitz wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gem. § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen gestellt.  
 Dabei handelt es sich um Abwasserleitungen DN 200, DN 250, DN 300, DN 400, DN 500 und DN 800 mit den dazugehörigen Schächten, sowie Abwassergräben die das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation in das Gewässer der Gemarkungen Zschaschelwitz, Borgishain, Pähnitz und Pöschwitz leiten.  
 Die von den Anlagen betroffenen Eigentümer der Grundstücke

**Gemarkung Borgishain**  
**Flur 7**  
**Flurstücke 5, 92/1**  
**Gemarkung Pähnitz**  
**Flur 9**  
**Flurstück 18**  
**Gemarkung Zschaschelwitz**  
**Flur 15**  
**Flurstücke 3/1, 16, 17, 18, 20, 25, 36, 37**  
**Flur 17**  
**Flurstücke 128, 129, 130, 138/1, 139/3, 140/1, 141**  
**Gemarkung Pöschwitz**  
**Flur 17**  
**Flurstücke 9/9, 10, 11**

haben die Möglichkeit, die eingereichten Anträge und die beigelegten Unterlagen im Zeitraum

**vom 25. Oktober 2010 bis einschließlich 22. November 2010**

bei der unteren Wasserbehörde in Schmölln, Amtsplatz 8, Zimmer 103, während der Dienstzeiten einzusehen.

Altenburg, den 23.10.2010

Sieghardt Rydzewski  
 Landrat

**Öffentliche Stellenausschreibung**

Beim Landkreis Altenburger Land ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt im Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung, vorerst eine Stelle, **Fachberatung gemäß § 15 a Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) neu zu besetzen.** Diese Stelle ist eine Teilzeitstelle (34 Wochenstunden).

**Die Fachberatung, beinhaltet insbesondere,**

- Fachberatung bezogen auf das Kind, Beratung bei der Umsetzung des Thüringer Bildungsplanes, Fachberatung bei Fragen der Betriebsführung, der baulichen, räumlichen und sächlichen Ausstattung sowie der Konzept-, Team- und Konfliktberatung

**Grundlegende Anforderungen an Fachberatung**

- Herstellung und Weiterentwicklung einer hohen Qualität der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern.
- Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in der Praxis zu initiieren,

notwendige Wissensvermittlung zu leisten und diese Prozesse kontinuierlich zu begleiten.

- die aus einer Distanz heraus Anregungen für den Berufsalltag geben kann,
- den Überblick über neue Entwicklungen vermitteln kann,
- Weiterbildung plant und durchführt,
- Kontakt zu Trägern hält und gegebenenfalls vermittelnd einschreitet,
- kollegialen Austausch organisieren und strukturieren kann,
- Unterstützung bei der Konzeptionsentwicklung geben kann,
- Reibungspunkte und Probleme der Zusammenarbeit herausfinden kann,
- greifbar ist, wenn Bedarf besteht,
- Impulse für die Organisation gibt

**Qualifikationsanforderung:**

- Diplompädagoge/Diplomsozialarbeiter, mit dem Nachweis der methodisch-didaktischen Befähigung zur Arbeit in Kindertagesstätteneinrichtungen und Berufserfahrung oder
- Staatlich anerkannter Erzieher mit

mehrfähriger Berufserfahrung und Befähigung zur Leitung von Kindertagesstätten.

Der/Die Bewerber/in sollte Teamfähigkeit, Motivation, Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit und die Fähigkeit zum selbstständigen Handeln besitzen. Organisationstalent, Verhandlungsgeschick, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Leitern/Leiterinnen, Trägern der Kindertagesstätten, werden erwartet. Die Vergütung erfolgt auf der Basis der Tarifverträge im öffentlichen Dienst. Sollten Sie die Voraussetzungen für die Erfüllung dieser Aufgaben besitzen, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen **bis zum 05. November 2010** an das

Landratsamt Altenburger Land  
 Fachdienst Personal  
 Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

im Auftrag

Marion Hertling  
 Fachdienst Personal

*Die nächste Ausgabe des Amtsblattes*

**„Das Altenburger Land“**  
 erscheint am **06. November 2010**

**Redaktionsschluss: 26. Oktober 2010**

*Es können nur per E-Mail an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit gerichtete Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)*

**Öffentliche Bekanntmachung**  
**Europaweite Ausschreibung von Leistungen im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau**

Im Rahmen der Sanierung und des Ersatzneubaus des Altenpflegeheimes Löbichau sind die Leistungen für das Los 11 - Metallbau/Schlosser, europaweit ausgeschrieben worden.

Interessierte Unternehmen finden die Ausschreibung im Thüringer Staatsanzeiger vom 11.10.2010 sowie als Supplement im Amtsblatt der Europäischen Union. Dies ist derzeit im Internet auf der Home-

page <http://ted.europa.eu> unter dem Titel: „DE-Schmölln: Bau von Pflegeheimen“ veröffentlicht.

Gabriele Matzulla, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**Interkulturelle Woche im Landkreis Altenburger Land**

**Landkreis.** Die Interkulturelle Woche fand deutschlandweit vom 26. September bis 02. Oktober 2010 statt. Für den Landkreis Altenburger Land hatte das „Netzwerk Integration“, ein Zusammenschluss verschiedener freier Träger, Vereine und Verbände, die in ihrer täglichen Arbeit mit dem Anliegen der Integration konfrontiert sind, ein kleines aber feines Programm zusammengestellt, was für verschiedene Interessengruppen Angebote enthielt.  
 Es gab zwei Buchlesungen mit Lilo Almstadt und Heinz Meyer, die besonders auf Menschen aus anderen Ländern mit anderen Kulturen aufmerksam machten. Diese fanden sowohl bei den Kindergartenkindern vom Finkenweg und Kastanienhof Schmölln in der Schmöllner Bibliothek, als auch bei den Besuchern des Integrativen Beratungs- und Begeg-

nungszentrums der Caritas in Altenburg guten Anklang und einen Zugewinn an Wissen über andere Religionen und Traditionen. Die aus Korea stammende Schauspielerin Ok-Hee Jeong spielte im Landschaftssaal des Landratsamtes „Was kostet wohl ein Sternenhimmel“, ein Theaterstück über Menschenhandel und Zwangsprostitution, was bei den leider sehr wenigen Besuchern fast zu Starre, Tränen und großer Betroffen-



*Aus Anlass des „Tages des Flüchtlings“ gab es eine Radtour für Toleranz, die durch das Wahlkreisbüro Bündnis 90/Die Grünen organisiert wurde und von Altenburg in das Asylbewerberheim nach Schmölln führte. Dort bot sich Gelegenheit mit verschiedenen Bewohnern des Asylbewerberheimes ins Gespräch zu kommen.*



*Fotos: Ingo Prehl*



*Die Autoren Lilo Almstadt und Heinz Meyer vermittelten mit ihrer Buchlesung viel Wissenswertes über Menschen aus anderen Ländern und anderen Kulturen*

*Fotos: Angela Kiesewetter-Lorenz*



*Die aus Korea stammende Schauspielerin Ok-Hee Jeong während der Lesung in der Stadtbibliothek Schmölln*

heit führte. Im Rahmen der literarischen Impressionen stellte Ok-Hee Jeong in der Stadtbibliothek Schmölln Kurzgeschichten aus dem Buchmanuskript „Hana Kims Deutschlandgeschichten“ vor. Dabei brachte sie den Zuhörern Deutschland, unser Leben und unsere Kultur aus Sicht eines Kindes, dessen Eltern im Zuge der Gastarbeiter-Anwerbebegehrnisse als Krankenschwester und Bergarbeiter nach Deutschland gekommen und hier geblieben sind, nahe. Ok-Hee Jeong eröffnete den Zuhörern auf eine humorvolle und ironische Weise die Tür zu einem unbekannteren Leben inmitten von Deutschland, wo man anders kocht, sich anders schminkt und dennoch beim Fußballjubiläum für Deutschland vereint ist. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Zuspruch zu den angebotenen Veranstaltungen – ähnlich wie

auch das Programm – klein, aber fein gewesen ist und die Veranstalter sich über mehr interessierte Besucher bei der einen oder anderen Veranstaltung gefreut hätten. Bleibt die Frage, welche Anspracheformen zusätzlich zu den Ankündigungen in Presse und Internet künftig erforderlich sind, um in der breiten Öffentlichkeit Interesse zu wecken, aus dem Haus zu gehen, sich Kultur zu gönnen und sich mit Fragen unseres Zusammenlebens zu beschäftigen. Die Interkulturelle Woche 2010 ist vorüber; das Thema Integration und die Frage des Miteinanders sollten nicht nur im Rahmen der IKW, sondern das ganze Jahr im gemeinsamen Umgang miteinander eine Rolle spielen.

*Angela Kiesewetter-Lorenz,  
 Fachdienstleiterin Bürgerservice  
 und Kultur,  
 Ausländerbeauftragte*



## Gäste aus Europa zu Besuch im Landkreis Altenburger Land

**Landkreis.** Ende September wurde eine Delegation aus vier verschiedenen Ländern im Rahmen eines europäischen Projekts vom Leiter der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Altenburger Land, Wolfram Schlegel, begrüßt. Die Gäste kamen aus Spanien, Großbritannien, Rumänien und Ungarn und hielten sich für zwei Tage im Altenburger Land auf. Sie kamen im Rahmen eines Grundtvig-Projekts an dem sich die ifw Meuselwitzer Bildungszentrum GmbH beteiligt. Bei diesem Projekt geht es um den Austausch von Ideen, Innovationen und erfolgreichen Handlungsvorschlägen auf den Gebieten sozialer, technischer und ökonomischer Entwicklungen zwischen verschiedenen Akteuren in ländlichen Regionen. Neben der ifw Meuselwitzer Bildungszentrum GmbH sind daran zum Beispiel ein Colleague aus Großbritannien, eine Forschungseinrichtung aus dem land- und forstwirtschaftlichen Bereich aus Spanien, eine regionale Schulverwaltung in Rumänien und ein Förderverein zur Regionalentwicklung am Balaton aus Ungarn beteiligt. Diese sehr unterschiedlichen Akteure eint das Interesse, erfolgreiche Handlungsstrategien für ländliche Regionen vorzustellen und möglichst in den Einzugsgebieten der Partner ebenfalls zu nutzen. Dazu gehört, dass sich die Fachleute der Projektpartner über die Spezifika der jeweiligen Region informieren und vor Ort Akteure und erfolgreiche Projektideen kennenlernen. Zu diesem Zweck werden bei jedem Projektpartner mehrtägige Treffen, sogenannte Transnationale Meetings, durchgeführt. Im Rahmen des sehr anspruchsvollen Arbeitsprogramms des internationalen Treffens wurden auch Unternehmen, Projekte und Initiativen im Landkreis Altenburger Land besucht. Das Landratsamt Altenburger Land, namentlich Wolfram Schlegel und Bärbel Müller, haben den Landkreis professionell und überzeugend für die internationalen Gäste präsentiert. Wolfram Schlegel gab einen sehr informativen Einblick in die Regionalentwicklung in ländlichen Gemeinden am Beispiel von Starkenberg. Ferner konnten zwei hervorragende Beispiele für die Nutzung erneuerbarer Energien in Form von Biogasanlagen bei dem Landwirtschaftsbetrieb „Gentsch

Hof“ und der Agrargenossenschaft besucht werden. Schließlich konnten sich die Gäste beim Landmaschinen- und Kfz-Handel in Starkenberg an einem praktischen Beispiel über die gute Kooperation zwischen Unternehmen in ländlichen Regionen und den Gemeinden informieren. In einer zweiten Veranstaltungsreihe im Altenburger Familienzentrum informierte Bärbel Müller gemeinsam mit Tobias Quart die Gäste über Projekte für Familien und Frauen im Altenburger Land. Die Gäste waren sehr beeindruckt, insbesondere die Initiativen zur Errichtung von Biogas-Anlagen stießen auf großes Interesse. Die beteiligten Fachleute aus Spanien, Großbritannien, Rumänien und Ungarn gaben ein sehr positives Feedback zu dem gesamten Treffen, nicht zuletzt wegen des Engagements

der beteiligten Partner im Landkreis und den interessanten Beispielen für Aktivitäten und Projekte zur Entwicklung ländlicher Regionen. Ein weiterer wichtiger Aspekt war für die Gäste auch, gerade für die aus Großbritannien und Spanien, die sehr günstige Verkehrsanbindung durch den Flughafen Leipzig-Altenburg. Dies wurde auch in der Vergangenheit bei anderen Transnationalen Projekten durch die Kooperationspartner festgestellt.

Die Aktivitäten hier im Landkreis Altenburger Land zur Entwicklung in ländlichen Regionen stießen bei den Projektpartnern auf großes Interesse. Im März kommenden Jahres wurde ein weiteres Treffen in Rumänien vereinbart.

*Michael Rühlmann, ifw Meuselwitzer Bildungszentrum GmbH*



*Die Delegation beim Rundgang durch die Gemeinde Starkenberg sowie bei der Besichtigung der Landmaschinen und Kfz-Handel GmbH*

## Bereich Wohn- und Elterngeld des Landratsamtes seit 18. Oktober in neuen Räumlichkeiten

**Altenburg.** Seit dem 18. Oktober 2010 befinden sich die Bereiche Wohn- und Elterngeld des Fachdienstes Schwerbehindertenrecht/Wohn- und Elterngeld im Gebäude am Theaterplatz 7/8 (Hintergebäude) im 3. Oberge-

schoß in Altenburg mit den nachfolgend geänderten Öffnungszeiten:

**Dienstag**  
08:00 Uhr - 16:00 Uhr  
**Donnerstag**  
08:00 Uhr - 18:00 Uhr

Die Mitarbeiter sind seit dem 18. Oktober unter den bislang bekannten Telefonnummern dort erreichbar: 03447 586-542, 586-544, 586-545, 586-546, 586-548 und 586-550.

*SiMa*



*Nach dem Umzug des Bereiches Wohn- und Elterngeld ist der Fachdienst Schwerbehindertenrecht/Wohn- und Elterngeld jetzt komplett im Gebäude Theaterplatz 7/8 untergebracht. Des Weiteren befindet sich noch der Fachdienst SGB II/Kosten der Unterkunft in diesem Objekt.*

*Seit Dienstag, 18. Oktober, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches Wohn- und Elterngeld für Fragen und Anliegen der Bürger in den neuen Räumlichkeiten zur Verfügung (v. l. n. r. Beate Wunderlich, Ralf Pester, Birgit Meinhardt, Gabriele Opelt).*

## Arbeitskreis "Familie schafft Zukunft" sagt: DANKE



**Altenburg.** Es war ein bisschen wie im Märchen, als sich in der Dämmerung des 25. Septembers auf der Teehauswiese hunderte Kinder mit ihren Eltern in Mänteln und Kapuzen tummelten. Der anhaltende Regen tat der euphorischen Laune der Kinder keinen Abbruch. Und so erhielten viele kleine Taschenlampen den Altenburger Abendhimmel und ließen einen Lichtzauber im Schlosspark erscheinen. Zu diversen Geschichtenliedern zeichneten die Großen und Kleinen Bilder und sogar ihren größten Wunsch in den Himmel. Es war ein unvergessliches Event für die Familien. Das alles wäre ohne die

Hilfe vieler Sponsoren und ehrenamtlicher Helfer nicht möglich gewesen.

Von der Planung bis zur Umsetzung erhielten wir Unterstützung jeglicher Art, von finanziell bis tatkräftig.

**Wir sagen von ganzem Herzen DANKE, Danke für die vielseitige Unterstützung** und würden uns sehr freuen, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder auf so breites Interesse treffen.

*Kreisjugendring Altenburger Land e. V. in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis "Familie schafft Zukunft" des Altenburger Landes*  
*Foto: Ines Quart*

## Tag der Zahngesundheit

**Altenburg.** Fest verankert im bundesweiten Kalender der besonderen Jahrestage, stellt der „Tag der Zahngesundheit“ in der alltäglichen Arbeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Zusammenarbeit mit den Prophylaxehelferinnen einen Höhepunkt in der täglichen Arbeit dar. Mit dem diesjährigen Motto, welches immer von der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege e. V. (DAJ) herausgegeben wird „Gesund beginnt im Mund – Lachen ist gesund“ stehen auch alle gruppenprophylaktischen Maßnahmen zum Erhalt gesunder Kinderzähne im Mittelpunkt. Ein Hauptanliegen der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe in Kindereinrichtungen ist das spielerische Einüben der Zahn- und Mundpflege und Kompetenzen mit Spaß am Erlernen zu erwerben.

So wurde es am 05. Oktober ein besonderer Vormittag für die Vorschul-

kinder der Kindertagesstätte der Johanniter Unfallhilfe „Am Spielplatz“ in Altenburg. Unter Anleitung von DS Gabriele Pankau und Katrin Kraher vom jugendzahnärztlichen Dienst des Fachdienstes Gesundheit und Birgit Kamprath von der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege (LAGJ) Thüringen e. V. absolvierten die 5- und 6-Jährigen drei Stationen rund

um das Thema Zahngesundheit. Zu Beginn mussten Obst- und Gemüsesorten mit geschlossenen Augen erüthelt, geschmeckt und zerkrat werden, um sie richtig erkennen zu können. Die Station zwei mit Glücksradreihen und Wissensquiz war der Höhepunkt bei den Kindern, da er mit zahngesunden Preisen belohnt wurde. Den Abschluss bildete das richtige Zähneputzen nach der K-A-I Putzsystematik unter fachlicher Anleitung.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Team der Kindertagesstätte für die gute Zusammenarbeit trotz Baumaßnahmen in der Einrichtung. Besonderen Dank der Sparkasse Altenburger Land, die uns das Glücksrad kurzfristig, unbürokratisch und kostenlos zur Verfügung stellte.

*Text: Birgit Kamprath, LAGJ Thüringen e. V.*

*Fotos: Gabriele Pankau*





## Hilfe für Rosa und andere Große Typisierungsaktionen in Altenburg und Schmölln

**Altenburg/Schmölln. Die 2-jährige Rosa aus Bramsche hat Leukämie. Nur eine Stammzellspende kann ihr junges Leben retten. Um ihr und anderen Patienten zu helfen, veranstaltet die Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH (DKMS) am 06.11.2010 gemeinsam mit dem Klinikum Altenburger Land, dem Organisationsteam „Skatstadt Marathon“ und den Feuerwehren des Landkreises eine große Typisierungsaktion. Jeder (!) kann helfen und sich als potenzieller Stammzellspender aufnehmen lassen oder Geld spenden, damit die Typisierungen finanziert werden können. Die Schirmherrschaft übernehmen der Landrat des Landkreises Altenburger Land, Sieghardt Rydzewski, und die Bürgermeisterin von Schmölln, Kathrin Lorenz.**

Alle 45 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch neu an Leukämie, darunter auch zahlreiche Kinder und Jugendliche. Für viele von ihnen ist die Übertragung gesunder Stammzellen die einzige Überlebenschance. Für eine erfolgreiche Transplantation müssen die Gewebemerkmale des Stammzellspenders nahezu vollständig mit denen des Patienten übereinstimmen. Obwohl in der DKMS als weltweit größte Datei über zwei Millionen Menschen als potenzielle Stammzellspender registriert sind, konnte für Rosa bislang kein „genetischer Zwilling“ gefunden werden. Deshalb wenden sich engagierte Bürger aus dem Altenburger Landkreis gemeinsam mit der DKMS an die Bevölkerung von Al-

tenburg, Schmölln und Umgebung mit der Bitte um Hilfe und Unterstützung. Jeder, der sich typisieren lässt, ist eine Chance für die Patienten weltweit und kann vielleicht schon morgen zum Lebensspender werden. Jeder Einzelne zählt!



Mitmachen kann jeder zwischen 17 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist. Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung werden dem Spender fünf Milliliter Blut abgenommen, welches dann auf seine Gewebemerkmale untersucht wird. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion typisieren ließen, brauchen nicht erneut an der Registrierung teilnehmen. Ihre Daten stehen weiter für alle Patienten zur Verfügung.

Ohne finanzielle Unterstützung ist keine Hilfe möglich! Die Registrierung und Typisierung eines Spenders kostet die DKMS 50 Euro. Als gemeinnützige Gesellschaft ist die DKMS bei der Spenderneugewinnung allein auf Geldspenden angewiesen. Um die geplante Aktion überhaupt durchführen zu können, benötigen wir dringend Ihre finanzielle Unterstützung! Jeder Euro zählt!

DKMS Spendenkonto  
Sparkasse Altenburger Land  
Konto 120 002 1130  
BLZ 83050200

Weitere Informationen zur Typisierung, Stammzellspende usw. finden Sie auch auf der Internetseite unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)

*Bettina Steinbauer,  
Spenderneugewinnung  
DKMS Deutsche Knochenmark-  
spenderdatei gemeinnützige  
Gesellschaft mbH*

### Die Aktionen finden statt:

**Samstag, 6. November 2010  
10:00 bis 16:00 Uhr**

**im Landratsamt Altenburger  
Land, Lindenastr. 9,  
04600 Altenburg  
und  
im Rathaus am Markt,  
Markt 1,  
04626 Schmölln**



*Die kleine Rosa benötigt dringend eine Knochenmarkspende!*

## 1. Bauabschnitt der Sanierungsarbeiten an der Stützmauer Lindenastraße 10 abgeschlossen



**Altenburg.** Der erste Bauabschnitt der Stütz- und Einfriedungsmauer am Landratsamt in Altenburg bis zur Ecke Haeckelstraße konnte Ende September fertig gestellt werden. Auf einer Länge von 62 Metern wurde der Putz entfernt, Risse saniert, die Mauerabdeckung zurückgebaut und eine Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchte eingebracht. Im unteren Bereich wurde die Vertikalsperre als Bitumendickbeschichtung erneuert, frischer Putz aufgebracht und dieser mit ei-

ner neuen Farbbeschichtung versehen. Zudem wurde eine neue Mauerabdeckung aus Betonwerkstein aufgebracht, die Pfeilerbekrönung instandgesetzt und die Zaunsfelder überarbeitet. Auftraggeber für die Sanierungsarbeiten war das Landratsamt Altenburger Land. Die mit der Sanierung beauftragten Baufirmen kamen fast ausschließlich aus dem Landkreis. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt beliefen sich auf ca. 100.000 Euro. *SiMa*



*Vorgesehen ist, die Bauarbeiten am 2. und 3. Bauabschnitt im oberen Bereich der Haeckelstraße bis zur alten Stadtmauer im nächsten Jahr fortzuführen. Allerdings muss die Mauer in diesem Bereich auf einer Länge von 92 Metern komplett zurückgebaut und neu errichtet werden. Abhängig ist die Maßnahme von der Haushaltslage des Landkreises. Fotos: Ga*

## Vielfalt mit System?

Vergleichende Analyse des männlichen Reproduktionsverhaltens von Juwelenlibellen (Chlorocyphidae)



*Foto: Dr. André Günther*

**Altenburg.** Die in den Tropen und Subtropen Asiens und Afrikas verbreiteten Juwelenlibellen oder Chlorocyphidae zählen zu den farbenprächtigsten Insekten der Welt. Ihre Vielfalt in Gestalt und Färbung gibt bis heute Rätsel hinsichtlich ihrer Verwandtschaftsbeziehungen und Entwicklungsgeschichte auf. Sie steht in engem Zusammenhang mit dem ungewöhnlichen Fortpflanzungsverhalten dieser Libellen, bei dem die Männchen mit teilweise spektakulären Balzflügen um Weibchen werben bzw. mit aufwändigen Drohflügen um ihre Territorien kämpfen. Erst Zeitlupenaufnahmen ermöglichen es, die Funktion der einzelnen farbigen Ornamente zu erkennen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Abgrenzung bislang unbekannter Arten und zur Rekon-

struktion der Entwicklungsgeschichte. Dr. André Günther von der TU Bergakademie Freiberg untersucht seit fast 20 Jahren das Fortpflanzungsverhalten dieser faszinierenden Tiere. **Am 26. Oktober 2010 um 17:00 Uhr** stellt er im Rahmen der Biologischen Kolloquien im MAURITIANUM einen Teil seiner Ergebnisse in einem reich bebilderten Vortrag vor. Besonderer Höhepunkt sind Zeitlupenaufnahmen, die mit bis zu 600 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden und teilweise erstmalig öffentlich gezeigt werden.

**Alle Interessenten sind recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.**

*Dr. André Günther,  
TU Bergakademie Freiberg*

## Auszubildende des Landratsamtes erzielen mit Kuchenbasar 615 Euro für den Altenburger Verein „Education4Kenya“

**Altenburg.** Im Lichthof des Landratsamtsgebäudes in Altenburg und im Gebäude am Amtplatz in Schmölln waren am Mittag des 6. Oktober 2010 eine Vielzahl von Kuchen und Torten aufgebaut. Die zwölf Auszubildenden des Landratsamtes hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses zu einem Kuchenbasar eingeladen. Die Einnahmen aus der Aktion wurden von den jungen Leuten gespendet. „Das aus dem Kuchenbasar eingenommene Geld haben wir in diesem Jahr dem Altenburger Verein „Education4Kenya“ gespendet und unterstützen damit auch die Idee, armen und sozial benachteiligten Kindern in Kenia eine Bildungschance zu geben. Das hilft, die Entwicklungschancen dieses Landes weiter zu verbessern“, sagte Roxana Schmidt von

der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Stolz waren die Auszubildenden am 12. Oktober, als sie den beiden Mitgliedern des Vereines „Education4Kenya“ Annelies Hoheisel und Jürgen Kielmann einen Scheck über 615 Euro übergaben. In diesem Zusammenhang bedankten sich die Auszubildenden bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, ohne die eine solche Summe nicht zustande gekommen wäre. Vereinsmitglied Jürgen Kielmann zeigt sich sichtlich erfreut über die erbrachte Summe und dankte den jungen Leuten für ihr Engagement. „Wir brauchen dringend an unserer neuen Schule einen Schulbus, um die Patenkinder sicher dorthin zu fahren. Dafür werden wir dieses Geld einsetzen.“

Der Kuchenbasar des Landratsamtes wurde bereits zum 3. Mal durch die Auszubildenden organisiert. 2006 wurde das Geld für die ins Leben gerufene Spendenaktion „Red Nose Day“ zur Verfügung gestellt. Vor zwei Jahren kamen die eingenommenen Gelder einer Ferienfreizeit für Kinder aus sozial benachteiligten Familien des Altenburger Landes zugute. Damit wurden seit 2006 1.350 Euro für soziale Zwecke gesammelt. „Ich finde es gut, wie sich unsere Auszubildenden hier einbringen. Diese Aktion beweist einmal mehr, dass junge Menschen nicht nur gute Ideen haben, sondern zeigt auch, dass sie sich für soziale und gesellschaftliche Belange interessieren und einsetzen“, sagte Holger Bessel, Ausbildungsleiter im Landratsamt.

*Text und Foto: SiMa*



*Die Auszubildenden André Klenner, Martin Kobjolke, Madeline Albrecht, Denise Börngen, Roxana Schmidt (Jugend- und Auszubildendenvertretung) und Julia Bauer bei der Scheckübergabe an die Mitglieder des Vereines „Education4Kenya“ Annelies Hoheisel und Jürgen Kielmann (v. l. n. r.).*





## Landkreis begeht Festakt anlässlich "20 Jahre Deutsche Einheit"

**"Wir sind immer am erfolgreichsten, wenn wir zusammenstehen und wenn es Not tut, auch gemeinsam zu kämpfen"**

**Altenburg.** Am 3. Oktober 2010 wurde das Jubiläum „20 Jahre Deutsche Einheit“ auch im Altenburger Land mit einer Feierstunde gewürdigt. Zur Festveranstaltung in den Landschaftssaal des Landratsamtes in Altenburg hatte Landrat Sieghardt Ryzdewski geladen. Zu den knapp 200 Gästen zählten neben dem Festredner, dem ehemaligen Ministerpräsidenten Thüringens, Prof. Dr. Bernhard Vogel, auch die Bundestagsabgeordneten Frank Tempel und Volkmar Vogel, die Vizepräsidentin des Thüringer Landtages, Dr. Birgit Klaubert, die Landtagsabgeordneten Michael Sojka und Fritz Schröter und der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Michael Wolf. Darüber hinaus waren auch zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Vorsitzende von Verwaltungsgemeinschaften sowie Kreistagsmitglieder des Altenburger Landes, Mitglieder von Stadt- und Gemeinderäten, Vertreter aus Wirtschaft sowie von Vereinen und Verbänden der Einladung gefolgt.

„Wir sind das Volk“, mit diesem wohl markantesten Satz der friedlichen Revolution im Herbst 89, begann Landrat Sieghardt Ryzdewski seine Rede. Hatten anfangs viele Wegbereiter und Beteiligte der friedlichen Revolution noch gedacht, man könne eine andere, bessere DDR gestalten, so war auch das ein Trugschluss, sagte der Landrat. „Das Volk wollte viel mehr. Mit Maueröffnung und ersten kleinen demokratischen Zugeständnissen, aber immer noch unter SED-Regie, ließen sich die Menschen längst nicht mehr abspesen. Und so war es nur logisch, dass aus „Wir sind das Volk“ der unüberhörbare Ruf wurde: „Wir sind ein Volk“.

Nach dem Fall der Mauer, folgten am 18. März 1990 die ersten freien Wahlen in der damaligen DDR, am 1. Juli wurde die D-Mark eingeführt und am 3. Oktober 1990 fand die Wiedervereinigung Deutschlands statt. „Was nun folgte war eine spannende Zeit mit neu zu schaffenden demokratischen Strukturen, wo wir alle ganz schnell viel lernen mussten“, so der Landrat. „Das war eine Phase enormer Aufbauarbeit, mit ganz neuen Verwaltungen, in einem enormen gesellschaftlichen Wandel. Leider auch einhergehend mit dem Wegbrechen ganzer Industriezweige, nie gekannter Massenarbeitslosigkeit und



Landrat Sieghardt Ryzdewski überreichte dem ehemaligen Thüringer Ministerpräsidenten Prof. Dr. Bernhard Vogel ein Aquarell mit der Schlossansicht Altenburgs.



Landrat Sieghardt Ryzdewski (links) und Prof. Dr. Bernhard Vogel, ehemaliger Thüringer Ministerpräsident, beim Betrachten der Fotoausstellung, die mit eindrucksvollen Bildern Zeugnis ablegt von der Entwicklung der Gemeinden im Landkreis Altenburger Land seit der Wiedervereinigung vor 20 Jahren.

Nach Beendigung der Ausstellung im Landratsamt wird diese als Wanderausstellung in ausgewählten Städten und Gemeinden zu sehen sein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die keine Möglichkeit hatten, die Ausstellung im Landratsamt zu betrachten, können dies dann nachholen. Die Termine werden über die Tageszeitungen sowie über das Amtsblatt bekannt gegeben.



Zahlreiche Gäste verfolgen die Festrede des Landrates.

sozialen Problemen.“

„Und dennoch, wenn wir heute Bilanz ziehen, dann wird eine gewaltige Aufbauleistung sichtbar. Getragen von fleißigen Menschen, engagierten Unternehmern, den vielen Vereinen und Verbänden und ungezählten Mitbürgern, die ehrenamtlich tätig sind und nicht zuletzt von der Politik auf allen Ebenen. Die blühenden Landschaften sind Wirklichkeit geworden“, bilanzierte Landrat Sieghardt Ryzdewski in seiner Rede die zurückliegenden zwei Jahrzehnte. „Sichtbar am Anblick unserer Städte und Gemein-



Die Anwesenden der Festveranstaltung, hier im Bild Peter Bugar, erhielten als Erinnerung an den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit eine Sondermünze.

den, verbunden mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Sichtbar vor allem auch an einer nahezu völlig neuen Infrastruktur, die teilweise sogar besser ist, wie im Westen.“ Der wirtschaftliche Strukturwandel sei geschafft, mit zum Teil ganz neuen, auf Wachstum aufgerichteten Branchen. „Und das Gute daran ist, wir sind noch längst nicht am Ende. Diese Entwicklung wird anhalten. Wir haben allen Grund zum Optimismus und zur Dankbarkeit“, sagte der Landrat.

Mit Blick auf die Zukunft unserer Region verwies er zugleich darauf: „Wenn es um unser Altenburger Land geht, dann sind wir immer dann am erfolgreichsten, wenn wir zusammenstehen und wenn es Not tut, auch gemeinsam zu kämpfen. Das zeigt sich gerade mal wieder beim Leipzig-Altenburg Airport. Lassen Sie uns gemeinsam mit viel Stärke den absurden Plänen der Thüringer Landesregierung entgegenreten. Wir werden nicht hinnehmen, politisch an den Rand Thüringens gedrängt zu werden“, sagte Landrat Sieghardt Ryzdewski und forderte „Chancengleichheit und Fairness“.

Anschließend wurde der Festredner der Veranstaltung, der ehemalige langjährige Ministerpräsident Thüringens, Prof. Dr. Bernhard Vogel, auf das Herzlichste begrüßt. Er selbst fühlt sich noch immer mit Altenburg und der Region eng verbunden. „An einem Tag wie dem 3.

lungen, aber es bleibt noch viel zu tun“, bilanzierte er die letzten 20 Jahre. Vieles habe sich seitdem in Deutschland verändert. Und so liegen heute eine Fülle neuer Probleme auf dem Tisch, wie die Wirtschaftskrise, der Umweltschutz oder im Bereich der Energiewirtschaft. Prof. Dr. Bernhard Vogel würdigte zugleich auch die Erfolge der Deutschen und die ungewöhnliche Aufbauarbeit die in den letzten zwei Jahrzehnten geleistet wurde. Er sagte aber auch, dass die Verdienste hierzulande nur drei Viertel gegenüber den der alten Länder bebringe, die Renten niedriger sind, die Arbeitsproduktivität 80 Prozent beträgt und die Anzahl der Hartz IV-Empfänger doppelt so hoch ist wie im Westen des Landes.

Zum Ende seiner Rede appellierte er noch, dass es an der Zeit sei, die Begriffe Ossi und Wessi langsam in die Asservatenkammer zu tragen, denn es zeigen sich bereits heute deutlich auch Unterschiede zwischen Cuxhaven und München oder Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb hoffe er, dass man bereits in 5 Jahren über „Nordis“ und „Südis“ spreche. Mit großem Beifall versehen zeigten sich viele der Festgäste sichtlich beeindruckt von der Rede des ehemaligen Thüringer Ministerpräsidenten.

Die geladenen Gäste nutzten anschließend die Gelegenheit die von den Städten, Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und vom Landkreis gestaltete Fotoausstellung im Lichthof des Landratsamtsgebäudes zu besichtigen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Das Landratsamt dankt an dieser Stelle nochmals der Musikschule Altenburger Land unter Leitung von Holger Runge für die hervorragende musikalische Umrahmung, der Firma Nikolaus & Partner für die Umsetzung der Fotoausstellung, dem Wellpappenwerk Lucka, Expert-Jäger, der Sparkasse Altenburger Land sowie dem Ratskeller Altenburg für die gastronomische Betreuung.**

Text und Fotos: SiMa



Der 20-jährige Stefan Kuhfs (links) aus Altenburg war nicht nur ein perfekter Moderator der Festveranstaltung, sondern stand an diesem Tag zugleich für die Generation „Deutsche Einheit“. Er selbst kennt die DDR nur aus dem Geschichtsunterricht sowie vom Erzählen. Im vergangenen Jahr legte er am Friedrichgymnasium in Altenburg sein Abitur ab, arbeitete bis vor Kurzem beim Radio-Sender HIT-Radio RTL und studiert seit 4. Oktober in Dresden Politikwissenschaften. Zusammen mit Kreistagsmitglied Frank Tanzmann (rechts) hatte Stefan Kuhfs nach dem Festakt Gelegenheit, mit Thüringens ehemaligen Ministerpräsidenten, Prof. Dr. Bernhard Vogel (Bildmitte), ins Gespräch zu kommen.



### Übungsleiter, Trainer und Interessierte aufgepasst: Workshop der besonderen Art zu BodyMind Dreams

**Altenburg.** Wellness und Gesundheit zählen zu den Kernbotschaften der heutigen Zeit und sind für alle ÜbungsleiterInnen, TrainerInnen wichtiger denn je. Innovation, Wissenschaft, traditionelles Wissen und die ganzheitliche Betrachtung des Menschen treffen aufeinander und verschmelzen zu Bewegungsprogrammen, welche den Geist ansprechen. Dieses Special entführt Sie in drei unterschiedliche Welten, welche ein enormes Potenzial an Kraft, Ruhe und Leidenschaft in sich bergen. AROHA: Sinnlich, stark und explosiv, Herz-Kreislauf-Training im ¾ Takt. Ein optimaler Mix zur Förderung von Gelassenheit und Lebensfreude. Der Wechsel zwischen starken und ausdrucksvollen sowie wei-

chen Bewegungsabläufen gibt dem Workout seine einzigartige Note. INDIAN BALANCE: Das fließende indianische Workout für Rücken, Bauch, Beine und Po, das die Sinne beflügelt und pure Energie bringt. Dieses Training formt den Körper im Einklang mit der speziell entwickelten Musik und indianischen Traditionen. Motto: Den Körper bewegen, während die Seele ausruht! DRUMS ALIVE: Pulsierende Rhythmen, dynamische Bewegungen und kräftige Percussion. Dieses Programm verknüpft das Training mit dem großen Ball und Trommelstäben und fordert so den Körper, Geist und Seele in einer besonderen Art heraus. Es aktiviert den Kreislauf, baut Stress ab und fördert die

Konzentration. Erleben Sie drei verschiedene Welten, die eine völlig neue Sensation für alle Teilnehmer sein werden.

**Der Workshop dazu findet am 6. November 2010 in der Turnhalle Lindenastr. 31 (ehem. Pestalozzi-schule) von 09:30 – 16:30 Uhr statt.**

Übungsleiter, Trainer und Interessierte sind herzlich eingeladen. Informationen und Anmeldungen beim Kreissportbund Altenburger Land e. V., Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 2537, E-Mail: ksb-abg@t-online.de, www.ksb-altenburg.de

Kreissportbund  
Altenburger Land

### Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag

**Lucka.** Im stillen und ehrenden Gedenken an die Gefallenen der Kriege, die Opfer von Gewalt-herrschaft und die Millionen von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen schließt sich der Landkreis Altenburger Land jährlich wechselnd der Feier einer Kommune an. In diesem Jahr wird dies die Stadt Lucka sein. Die zentrale Gedenkfeier wird am

**Sonntag, 14. November 2010, 10:00 Uhr auf dem Friedhof in Lucka, Bahnhofstraße**  
(150 Meter vor der Kirche auf der linken Seite von Altenburg kommend)

stattfinden. Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz an der Kirche in Lucka.

Landrat Sieghardt Rydzewski wird die Gedenkrede halten und den Kranz des Landkreises niederlegen.

**Zur Gedenkfeier sind alle Vertreter von Verbänden und Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, politischen Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger eingeladen.**

SiMa



### Angebote der Volkshochschule Altenburger Land!

#### Farbtypberatung für „SIE“ und „IHN“

An Hand von Analysetüchern werden die für Sie optimalen Farben ermittelt. Sie werden Zusammenhänge von Farbharmonien erkennen. Ihren richtigen Farbpass können Sie für 23,- € erwerben und Sie werden immer die richtigen Farben kaufen.

Mo., 25.10.2010, 18:00 - 21:00 Uhr, 1 Abend/4 Ustd., VHS Schmölln, Referentin: Veronika Hoffmann, Visagistin

#### Textverarbeitung mit MS Word – Einsteigerkurs

Textmarkierung und -bearbeitung, Seitenlayout, Kopf-/Fußzeilen, mehrspaltiger Satz Zeichen- und Absatzformate, Auto-Texte/Textbausteine, Einfügen von

Grafiken, Textfeldern und Autoformen, Einrichten und Gestalten von Tabellen

Di., 26.10.2010, 17:00 - 19:15 Uhr, 7 Veranstaltungen, 21 Ustd., VHS Altenburg, Hospitalplatz 6, Kursleiterin: Sylke Schumann

#### Zeit optimal nutzen – Zeit- und Selbstmanagement

Auf die Frage „Haben Sie genug Zeit?“ antworten 90 % aller im Berufsleben stehenden Menschen mit „Nein“. Wenn es gelingt, die zur Verfügung stehende Zeit optimal zu nutzen, lösen sich viele Probleme und das Leben verläuft stressfreier. Hierzu gehören konsequentes Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement.

Dieses Seminar vermittelt theoretische Grundlagen zum effektiven

Umgang mit der eigenen Zeit, bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, individuelle Lösungen für ihre „Zeit-Probleme“ zu erarbeiten, und hilft, den ersten Schritt in ein neues Zeitmanagement zu gehen.

Mi., 03.11.2010, 17:30 - 20:30 Uhr, 5 Veran., 20 Ustd., VHS Schmölln, Kursleiterin: Martina Jorks

**Geschäftsstelle Schmölln**  
Karl-Liebkecht-Straße 2/4  
Tel: 034491 27589  
Fax: 034491 63787  
E-Mail: vhs-schmoelln@altenburgerland.de

www.vhs-altenburg.de

### BdV lädt zum „Tag der Heimat“

**Schmölln.** Der BdV Regionalverband Schmölln lädt alle Vertriebenen mit ihren Angehörigen sowie interessierte Bürger zum alljährlichen „Tag der Heimat“ am

**Sonnabend, 23. Oktober 2010 um 14:00 Uhr in die ehemalige Gewerblich-Technische Berufsschule Schmölln, Lohsenstraße 25,**

recht herzlich ein. Das Kulturprogramm gestalten die Musikschule Schmölln, die Tanzschule „Da Vinci“ Crimmitschau und die Singe- und Trachtengruppe des BdV Schmölln. Mit Kaffee, Kuchen und gemütlichem Zusammensein soll der Tag ausklingen.

Dipl.-Ing. Jürgen Herold, Vorsitzender des BdV, Regionalverband Schmölln e. V.

### 19. Fußballturnier für Freizeitmannschaften Ausschreibung für Spieler bis 27 Jahre

**Altenburg.** Der Kreisjugendring Altenburger Land e. V. und die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Nord, laden alle jugendlichen Freizeitkicker zu ihrem traditionellen Hallenfußballturnier in die Wenzeltturnhalle nach Altenburg Nord ein.  
**Wann: Samstag, 13.11.2010**  
ab 16:00 Uhr

Außerdem bieten wir in diesem Jahr ein Juniorturnier für Kids unter 14 Jahren an.  
**Wann: Sonntag, 28.11.2010**  
ab 14:30 Uhr

Für beide Turniere gilt:  
**Mannschaftsstärke:** 1:4, plus max. 4 Ersatzspieler

**Startgebühr:** 15,00 EUR pro Team

**Meldung:** Kreisjugendring Alten-

burger Land e. V.  
Geschwister-Scholl-Str. 10  
04600 Altenburg  
Telefon/Telefax: 03447 311175  
E-Mail: kjr-abg@web.de

Bitte unbedingt eigene Kontaktadresse angeben!

**Anmeldeschluss ist der 09. November für das Freizeitturnier und der 23.11.10 für das Juniorturnier!**

Das Startgeld ist bis zum Anmeldeschluss beim Kreisjugendring Altenburger Land e. V. in bar oder per Überweisung zu bezahlen. Die Bankverbindung wird bei Anmeldung mitgeteilt. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden.

Heike Kirsten,  
AG Nord

## Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

#### 23. Oktober 2010

- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Altenburg, Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **20:00 Uhr** Fips Asmussen. Altenburg, Logenhaus, Johannisgraben 12

#### 24. Oktober 2010

- ◆ **10:30 Uhr** Sonntagsführung im Botanischen Erlebnispark, Altenburg, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **13:00 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** "In der Kartenmacherwerkstatt" - Sonntagsaktion mit Jörg Hahnel, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum

- ◆ **20:00 Uhr** Renate Coch - Gastspiel, Cochemopolitan, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

#### 26. Oktober 2010

- ◆ **17:00 Uhr** Biologisches Kolloquium, Referent: Dr. André Günther (TU Bergakademie Freiberg), Altenburg, Naturkundemuseum Mauritiana

#### 27. Oktober 2010

- ◆ **19:00 Uhr** Vortrag: Stadtgeschichte und Handwerkskunst im Spiegel der Vasa Sacra in Altenburg, Referentin: Susanne Ruf, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum,

#### 28. Oktober 2010

- ◆ **16:00 Uhr** Kinotag für Kinder Ratatouille Remy, Ehrenhain, Kinder- und Jugendhaus

#### 29. Oktober 2010

- ◆ **11:00 Uhr** Schlachtfest mit Blasmusik, Nöbdenitz, Gaststätte Sprotental

#### 30. Oktober 2010

- ◆ **14:00 Uhr** Schlossparkführung, Treffpunkt: Altenburg, Museumskasse, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **19:00 Uhr** Leipziger Pfeffermühle - "Frust oder Keule", mit Ute Loeck, Peter Mohr und Marco Schiedt, Altenburg, Logenhaus, Johannisgraben 12
- ◆ **19:00 Uhr** Orientalische Mondscheinsauna, Entspannende und anre-

Erleben Sie amüsante Tierprogramme auf einem Bauernhof!



Advents- und Weihnachtsfeiern Kindergeburtstage, Gruppenausflüge, Schul- und Kindergartenfeste sowie Familienfeiern möglich. Nähere Informationen unter Telefon/Fax: 034491 55308

gende Aufgüsse, Baden bei Kerzenschein möglich, Schmölln, Freizeitbad "Tatami"

- ◆ **19:30 Uhr** Clarino e organo - Johannes Schäfer und Matthias Eisenberg, Konzert an der Silbermannorgel, Ponitz, Kirche
- ◆ **20:00 Uhr** Herzsche(m)erz, Gößnitz, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

#### 31. Oktober 2010

- ◆ **13:00 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Kulturbahnhof Meuselwitz, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Die Chorfenster in der Altenburger Schlosskirche - Sonntagsführung mit Restaurator Mario Gawlik, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum,
- ◆ **15:00 Uhr** Showprogramm der Haustiere auf dem Probst-Hof (Bitte Plätze reservieren!), Probst-Hof Kummer, Nitzschkaer Straße 2

#### 05. November 2010,

- ◆ **15:00 Uhr** 6. Modellbahnausstellung in Gößnitz (bis 07.11.) "Die Kleinen (Spurweiten)", Gößnitz, Stadthalle, Freiheitsplatz 5

### Ausstellungen auf Burg Posterstein

**Sonderausstellung bis 31. Januar 2011:** „Das alte Schloss sehn wir noch heut...“ - Aus der Geschichte der Rittergüter im Altenburger Land (Teil II)

**Ständige Ausstellung zur Geschichte der Region:** u. a. zu bekannten Persönlichkeiten, wie Thumbshirn, Seckendorff oder Lindenau; zu Bauern, Burgherren und Pionieren der Industrialisierung sowie zur Herzogin von Kurland.

#### Öffnungszeiten November bis Februar:

Dienstag - Freitag: 10:00 - 16:00 Uhr  
Sonntag/Feiertag: 10:00 - 17:00 Uhr

#### Kontakt:

Museum Burg Posterstein  
Burgberg 1, 04626 Posterstein  
Telefon: 034496 22595  
Internet: www.burg-posterstein.de  
E-Mail: museum@burg-posterstein.de

# Werbung





## Ausbildungs-Portal

### Bewerben Sie sich jetzt für den Ausbildungsbeginn 1. August 2011

Ein im Altenburger Land ansässiges Logistik- und Handelsunternehmen bietet Auszubildenden die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

#### Berufsbezeichnung: Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

##### Voraussetzung für eine Bewerbung:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Verständnis von grundlegenden kaufmännischen Zusammenhängen
- PC-Kenntnisse
- Flexibilität, aktives Mitdenken

**Ausbildungszeit:** 3 Jahre

**Schule:** 3 Lehrjahre in Altenburg



#### Berufsbezeichnung: Kfz-Mechatroniker(in)

##### Voraussetzung für eine Bewerbung:

- guter Realschulabschluss
- gute Mathematik- und Physikkenntnisse
- handwerkliche Fähigkeiten und Geschick im Umgang mit Fahrzeugen und Maschinen

**Ausbildungszeit:** 3,5 Jahre

**Schule:** Altenburg und Gera

#### Berufsbezeichnung: Berufskraftfahrer(in)

##### Voraussetzung für eine Bewerbung:

- Hauptschulabschluss
- Mindestalter 17 Jahre
- PKW Führerschein sollte schon vorhanden sein

**Ausbildungszeit:** 3 Jahre

**Schule:** Gera

Außerdem werden ab sofort Praktikumsplätze als vorbereitendes Jahr für eine Ausbildungsstelle zum Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung sowie für eine Ausbildungsstelle zum Kfz-Mechatroniker(in) angeboten.

##### Das Unternehmen bietet:

Eine qualifizierte und vielseitige Ausbildung in einem zukunftsorientierten Handelsunternehmen mit moderner Infrastruktur.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben und Lebenslauf) unter dem Stichwort **Ausbildungsportal** unter Angabe der Chiffre Nr. 08/10 (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg, Telefon: 03447 586-268.

## Wegeführung und Beschilderung des Fernradweges Thüringer Städtekette von Eisenach nach Altenburg kontrolliert

**Landkreis.** Der Fernradweg Thüringer Städtekette ist 229 Kilometer lang und führt von Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena, Gera bis ins östliche Altenburg. Eine eigens dafür eingerichtete Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Kommunen entlang dieser Städtekette hat es sich zur Aufgabe gemacht, einmal im Jahr selbst die Wegeführung und Beschilderung der Thüringer Städtekette mit dem Fahrrad zu kontrollieren.

Dabei führen die Vertreter der Arbeitsgruppe auf ihrer letzten Etappe von Gera nach Altenburg am 1. Oktober 2010 auch durch das Altenburger Land. Der im Landkreis zuständige Kreisradwegewart André Hupfer nahm sie an der Landesgrenze bei Stolzenberg in der Gemeinde Poststein in Empfang. Entlang des Sprotteradweges begleitete er die Radgruppe über Lohma, Nöbdenitz bis nach Schmölln. Die Gruppe nahm bei ihrer Besichtigungstour vor allem die korrekte Beschilderung und den Zustand der Wegeführung in Augenschein. Von der Sprottestadt ging es durch die Gemeinde Saara über



Foto: Landratsamt

Mockern nach Altenburg. Der Kreisradwegewart nutzte die Gelegenheit, um den Teilnehmern wertvolle Informationen zum Altenburger Land und zu dessen Radwegenetz zu geben. Nach einer kurzen Rast auf dem Marktplatz der Skatstadt endete die Tour am Altenburger Bahnhof, wo

sich auch das Ende der Thüringer Radstädtekette befindet. Welche positiven Erkenntnisse bzw. Mängel die Verantwortlichen bei ihrer Tour festgestellt haben, dass wird in Kürze eine Auswertung des Thüringer Radbeauftragten ergeben.

SiMa

## Wettbewerb "365 Orte im Land der Ideen" geht in eine neue Runde: Auch 2011 werden neue Zukunfts-Ideen für Deutschland gesucht

**Landkreis.** Ideen sind der Anfang von Innovation. Erfolgreich umgesetzt ebnen sie den Weg in die Zukunft, sind Motivationen für Nachahmer und geben Antworten auf drängende Fragen unserer Gesellschaft.

Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff sollen 2011 zum sechsten Mal herausragende Beispiele für die Kreativität und das Engagement der Menschen in Deutschland ausgezeichnet werden. 2008 erhielt die Tischlerei/Saunabau Selmann für ihre Fasssanna die Auszeichnung "Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2008". 2009 wurde die Gemeinde Löbichau als einer der 365 Orte aus Tausenden Bewerbern ausgewählt. Sie wurde für die Idee,

ein großes Rasenbowling-Turnier durchzuführen, prämiert.

Gesucht werden für 2011 alle jene, die mit Know-how und Leidenschaft Ideen entwickeln und in wegweisende Projekte umsetzen. Bewerben können sich Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kunst- und Kulturförderer, Schulen, Universitäten, soziale Einrichtungen und Initiativen, gemeinnützige Organisationen sowie Vereine mit einem innovativen Projekt zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands **bis zum 5. Dezember 2010** unter [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de)

Eine unabhängige Jury wählt an-



schließend die 365 „Ausgewählten Orte 2011“ aus den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Bildung, Umwelt, Wissenschaft und Gesell-

schaft. Seit 2006 veranstalten die Deutsche Bank und die Initiative den Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. 365 Preisträger erhalten jährlich die Auszeichnung „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen. Ziel ist es, den Ideenreichtum und die Innovationskraft aus allen Bereichen und Regionen des Landes zu präsentieren und Mut zur Umsetzung zu fördern. Weitere Informationen unter [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de).

SiMa

## WTC vergibt Stipendium

**Altenburg.** Auch in diesem Jahr konnte Dank der großzügigen Unterstützung durch die Sparkasse Altenburger Land wiederholt ein Sonderstipendium verlost werden. Aus dem Kreis der 16 Bewerber wurde im Rahmen des 10. WTC-Herbsttreffens die glückliche Gewinnerin Anne-Marie Köhler ermittelt. Anne-Marie Köhler, die

ihr Abitur am Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium in Meuselwitz abgelegt hat, wird in diesem Monat ein Medizinstudium an der Universität in Leipzig beginnen.

Wir wünschen ihr und allen anderen Bewerbern, die sich für zukunftsorientierte Studienrichtungen wie Informatik, Geophysik, Telekommunikationsinformatik, Kraftfahrzeugtechnik, Landwirtschaft oder Sicherheit und Gefahren entschieden haben, viel Erfolg und Freude beim Studium.



#### Kontakt

Bärbel Melzer, Geschäftsführerin des WTC Altenburger Land e. V.  
Keplerplatz 5  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 8900911  
Telefax: 03447 8900918  
Internet: [www.wtc-altenburg.de](http://www.wtc-altenburg.de)

## Einladung zur Weiterbildung für ehrenamtlich Tätige

**Tag:** 08. November 2010

**Zeit:** 09:30 bis 14:30 Uhr

**Ort:** Landratsamt Altenburger Land, 04600 Altenburg, Lindenastraße 9, Spiegelsaal

#### Themen:

- Haftungsrisiken im Ehrenamt
- „Nichts wissen“ schützt vor Strafe nicht...

#### Ziele/Inhalt:

- Begriffserklärung „Haftung und Schuld“
- Wie und wo entstehen Haftungsrisiken?
- Wie sind sie zu minimieren?
- aktuelle Tendenzen in der Rechtsprechung

**Referentin:** Brigitte Schramm, Management- und Organisationsberatung

Das Seminar wird von der Thüringer Ehrenamtsstiftung gefördert und ist kostenfrei.

**Anmeldung** bitte unter Angabe von: Name, Anschrift, Telefon und E-Mail **bis 28. Oktober 2010** an das Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamt, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Jörg Seifert und Judith Härtel unter Telefon: 03447 586-264 oder -249 zur Verfügung.

Jörg Seifert,  
Ehrenamtsbeauftragter

## Förderung des Ehrenamtes 2011

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung gewährt den Landkreisen und kreisfreien Städten jährlich Mittel zur Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeiten.

Ziel und Zweck dieser Förderung ist es, Vereine, Verbände, Kirchen, Institutionen und Organisationen zu unterstützen und in ihrem Tätigkeitsbereich ehrenamtliches Engagement zu fördern und zu würdigen. Grundlage bilden hierfür die Vergabegrundsätze für die Förderung des Ehrenamtes der Thüringer Ehrenamtsstiftung vom 04.08.2004, veröf-

fentlicht im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 42/2003, S. 2022.

Anträge für eine Mittelausreichung im Jahr 2011 können **bis zum 31. Oktober 2010** beim Landratsamt Altenburger Land, Ehrenamt, Lindenastraße 09, 04600 Altenburg eingereicht werden.

Formulare sind im Landratsamt, Ehrenamtsbüro oder unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) erhältlich.

Rücksprachen bitte unter 03447 586 264 oder -249.

Jörg Seifert,  
Ehrenamtsbeauftragter



Viele Bürgerinnen und Bürger in unseren Landkreis engagieren sich ehrenamtlich. Andere suchen Kontakt zu möglichen Partnern oder brauchen Unterstützung bei ihren Vorhaben.

## Das Ehrenamtsbüro bringt Menschen zusammen und hilft Ihnen, ihre Ziele zu erreichen.

#### Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land  
Ehrenamtsbüro, Jörg Seifert  
Lindenastraße 9, Zi.: 226  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 586-264  
Telefax: 03447 586-277  
E-Mail: [ehrenamt@altenburgerland.de](mailto:ehrenamt@altenburgerland.de)

#### Bürozeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 und  
13:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und  
13:00 - 16:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

[www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de)